



Mozart total!

Salzburg feiert den 250. Geburtstag W.A. Mozarts

Mit einem großen, musikalischen Festakt hat die Stadt Salzburg am 27. Januar 2006 das 250. Geburtstagsfest ihres berühmten Sohnes Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) eröffnet. „Die Stadt wird Bühne“ war das Motto, und Bühne wird sie nun ein ganzes Jahr lang bleiben. Gespielt wird: „Mozart total“. Ganz im Sinne des Geburtstagskindes vermag das Stück auf allen kulturellen Klaviaturen zu brillieren.

Das Mammut-Veranstaltungsprogramm dürfte wohl keine Facette des musikalischen Schaffens des Komponisten, aber auch keinen Winkel seines Lebens unbeleuchtet lassen. Dazu gehören unter anderem 55 Uraufführungen, 36 Opernproduktionen, 260 Konzerte (die Festungs- und Schlosskonzerte nicht inbegriffen), und 55 Mozart-Messen.

Ein Festspiel-Highlight jagt das nächste Rekordverdächtig ist auch das Festspielprogramm 2006. Innerhalb von nur sechs Festspielwochen werden alle 22 Opern Mozarts aufgeführt. Dafür wurde u.a. bereits als zusätzliche Spielstätte die Große Aula der Universität – ein authentischer Mozart-Spielort – wieder eröffnet. Im Juli 2006 wird das Kleine Festspielhaus, nunmehr „Haus für Mozart“, folgen. Eine Neuinszenierung ist jedoch lediglich die „Zauberflöte“. Die musikalische Interpretation übernehmen, wie in jedem Jahr, die Wiener Philharmoniker, dirigiert von *Riccardo Muti*. Da Überschneidungen vermieden wurden, kann der Besucher auch tatsächlich alle Aufführungen sehen! (Salzburger Festspiele, Hofstallgasse 1, Postfach 140, Telefon: +43/(0) 662/ 804 50, www.salzburgfestival.at) Die Aufführung von 30 Sonderkonzerten mit Mozarts schönster Musik garantiert auch außerhalb der Festspielzeit „Mozart total“ in Salzburg. Zwischen Februar und November 2006 wird dieser große Klangbogen durch das

Mozarteumorchester Salzburg im Großen Saal des Mozarteums gespannt (www.salzburgticket.com), Telefon: +43/(0)662/ 84 03 10).

Ein weiteres „Bonbon“ wird sicherlich im Sommer die Aufführung von *Peter Shaffers* Theaterstück „AMADEUS“ auf der Seebühne Seeham bei Salzburg werden (s.scherholz@salzburgerland.com). Mozarts Messen und sakrale Musik setzen in Herbst und Winter den Schlussakkord unter das Jubiläumsjahr, das mit der Aufführung des Requiems am 5. Dezember endet.

Sonderausstellung „Viva! Mozart“

Und welchen Beitrag leistet die bildende Kunst? Neben Porträts und Familienbildern des Komponisten, darunter auch neu entdeckte, die im wieder eröffneten Wohnhaus und im Geburtshaus Mozarts zusammen mit seinen Instrumenten gezeigt werden, ist dies die groß angelegte Sonderausstellung „Viva! Mozart“ in der Neuen Residenz. Diese Ausstellung, als „interaktives Geburtstagsfest“ angelegt, entföhre den Besucher in die Welt des Wunderknaben und lasse ihn teilhaben an der Entstehung eines Mythos – so versprechen es jedenfalls die Kuratoren. Man darf gespannt sein. Auf ganz andere Weise thematisiert der Installationskünstler *Robert Hammerstiel* den Mythos Mozart und dessen Vermarktung mit einer Arbeit im Museum der Moderne Salzburg. Ob diese ähnliche Reaktionen hervorrufen wird wie das schon im Sommer 2005 auf dem Ursulinenplatz enthüllte Mozart-Denkmal des Düsseldorfer Künstlers *Markus Lüpertz*, bleibt abzuwarten.



Das Mozartdenkmal am Kapuzinerberg in Salzburg

©TOURISMUS SALZBURG GmbH

Dr. Ulrike Fuchs,
Westerburg

Allgemeine Informationen: www.salzburg.info; Tickethotline: +43/(0)662/ 896 97 17; Online-Ticketservice und aktuelle Programm Informationen www.mozart2006.at.